

# Eine Doppelspitze führt nun die Eisengießerei Torgelow

**WIRTSCHAFT** In der Eisengießerei Torgelow ist Peter Christian Weilguni nun Kaufmännischer Geschäftsführer.

VON THOMAS KRAUSE

**TORGELOW.** Er hat für Unternehmen in ganz Europa gearbeitet; auch in Deutschland war Peter Christian Weilguni bereits häufig für Firmen tätig. Seit dem 1. Januar ist der Österreicher nun Kaufmännischer Geschäftsführer der Torgelower Eisengießerei und fühlt sich wohl in diesem Amt. „Hier entspricht alles meinen Vorstellungen, hier kann man etwas bewegen“, sagt der 44-Jährige.

Weilguni, der zuletzt in Wien ein internationales Beratungsunternehmen leitete, zeichnet in dem vorpommerschen Traditionsunternehmen für den komplet-

ten kaufmännischen Bereich, für Qualität, den Einkauf und für das Personalwesen verantwortlich. Hermann-Josef Tattera kümmert sich in der Zukunft um den gesamten Produktionsbereich und fungiert als Sprecher der Geschäftsführung. „Ein Unternehmen in der Größenordnung wie die Eisengießerei ist allein nicht mehr zu führen“, erklärt Tattera. Peter Christian Weilguni sei sein absoluter Wunschkandidat für diese Position gewesen. „Wir kennen uns seit zwölf Jahren, in dieser Zeit habe ich ihn sehr schätzen gelernt. Er ist jemand, der die selben Ziele verfolgt wie ich, dem ich voll und ganz vertraue“, sagt Tattera. Weilguni selbst bezeichnet die Aufgabe in der Torgelower Eisengießerei als eine „höchst interessante Herausforderung“. Schließlich stehe der Eisengießerei Torgelow eine

Verdopplung des Umsatzes ins Haus. Die derzeitige Krise wolle man nicht wegreden, es gebe aber bereits erste Anzeichen, dass es im vierten Quartal wieder kräftig aufwärts gehe. Nach Angaben von Her-

mann-Josef Tattera liegt der Umsatz im Monat derzeit bei etwa zwölf Millionen Euro; in Hochzeiten seien es 14 Millionen gewesen. In den nächsten Wochen soll die Produktion nach und nach wieder auf dieses Niveau gefahren werden. „Bis dahin werden wir die Zeit intensiv nutzen, um unsere Mitarbeiter weiter zu qualifizieren und zu schulen“, sagt er. Gleichwohl werde man den Personalstand ein wenig senken. „Bei einigen Mitarbeitern verlängern wir aus verschiedenen Gründen die Verträge nicht. Punktuell stellen wir aber nach wie vor Leute ein“, sagt Tattera.



FOTO: T. KRAUSE

**Peter Christian Weilguni**